

SOA DAYS 2013 CONFERENCE

Business · Technology · Transformation · Management

DIE THEMEN

- Enterprise Architecture Management
- Modulare IT für Modulares Business
- Digitale IT- und Business Transformation
- Architekturen für Cloud Computing
- Industrie 4.0

IHRE REFERENTEN



MODERATION: Prof. Dr. Helmut Krcmar,
Inhaber des Lehrstuhls für Wirtschaftsinformatik, Technische Universität München

Dr. Markus Müller, Geschäftsführer Telekom IT, T-Systems International GmbH

Dr. Hermann Kruse, CIO Deutsche Bahn Konzern, DB Mobility Logistics AG

Peter Kraus, Leiter Informatik ZF-Konzern, ZF Friedrichshafen AG

Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Wolfgang Wahlster, Vorsitzender der Geschäftsführung
und Direktor, Deutsches Forschungszentrum für Künstliche Intelligenz GmbH

Dr. Volker Kratzenstein, Group Software Technology Officer, Volkswagen AG

Staatssekretär Horst Westerfeld, CIO, Land Hessen

Prof. Dr. Frank Leymann, Geschäftsführender Direktor,
Institut für Architektur von Anwendungssystemen (IAAS), Universität Stuttgart

Wilfried Reimann, Enterprise Architecture & Innovation, Daimler AG

WEITERE VORTRÄGE VON:

Bundesagentur für Arbeit, DAB bank AG, DekaBank Deutsche Girozentrale,
TAP – die neutrale Handelsplattform GmbH



Herzlich willkommen zu der SOA Days 2013 Conference

Einmal im Jahr beleuchten die SOA Days die aktuelle Entwicklung in den Bereichen Architekturmanagement, SOA und IT-Transformation. Die SOA Days 2013, am 23. und 24. April in Bonn, stellen dabei erneut Erfahrungen aus der Unternehmenspraxis in den Mittelpunkt und bieten ein spannendes und hochkarätiges Programm.

Als anwendergetriebenes Forum bringen die SOA Days Praktiker aus den Unternehmen, namhafte Referenten und ein fachkundiges Publikum zusammen. Wissensvermittlung und offener Erfahrungsaustausch stehen dabei an erster Stelle.

Im Jahr 2013 freuen wir uns u.a. über Keynotes von: Dr. Markus Müller (T-Systems International), Staatssekretär Horst Westerfeld (Land Hessen), Peter Kraus (ZF Friedrichshafen), Dr. Hermann Kruse (DB Mobility Logistics), Dr. Volker Kratzenstein (Volkswagen), Francis Deprez (Detecon International), Prof. Dr. Frank Leymann (Universität Stuttgart) und Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Wolfgang Wahlster (Deutsches Forschungszentrum für Künstliche Intelligenz). Hinzu kommen noch zahlreiche Anwenderberichte.

2013 ist die SOA Days Conference erstmalig zu Gast in der **Basketball-Arena „Telekom Dome“**. Inspiriert von dieser außergewöhnlichen Location freuen wir uns auf zwei spannende und informationsreiche Konferenztage im April in Bonn.

Ich freue mich darauf, Sie im Namen des SOA InnovationLab auf den SOA Days 2013 zu begrüßen.



A handwritten signature in black ink, appearing to read 'J. Helbig', written in a cursive style.

Dr. Johannes Helbig

Mitglied des Bereichsvorstands BRIEF

Chief Innovation Officer, Deutsche Post AG

Vorsitzender des Vorstands, SOA Innovation Lab

Die Themen der SOA Days 2013 Conference:

- Enterprise Architecture Management
- Modulare IT für Modulares Business
- Digitale IT- und Business Transformation
- Architekturen für Cloud Computing
- Industrie 4.0

Zielgruppe:

Wer profitiert von der SOA Days 2013 Conference?

Strategisch und fachlich motivierte Entscheidungsträger sowie IT-Manager erhalten einen Überblick über die zentralen Themen im Kontext der Umsetzung von SOA, EAM und IT Transformation.

Neben dem Vortragsprogramm steht der Informationsaustausch der Teilnehmer im Mittelpunkt der Konferenz. Das Programm der SOA Days 2013 Conference orientiert sich am Informationsbedarf folgender Zielgruppen:

- IT-Manager (Strategie, Architektur, Development, Operations)
- Fachliche Architekten und Prozessmanager
- Strategie-, Branchen-, Prozess- und IT-Berater
- Entscheidungsträger aller Fachbereiche und Branchen
- Vertreter der Bereiche Unternehmensstrategie und Organisation
- Prozess- und Themenverantwortliche aus dem Business
- Vertreter von Herstellern
- Wissenschaft
- Medien

Über das SOA Innovation Lab:



Das SOA Innovation Lab e. V. bietet Unternehmen ein exklusives Praxisforum, in dem anwendungsbezogenes Wissen zu SOA und Enterprise Architecture Management auf Augenhöhe ausgetauscht werden kann. Im Sinne einer „Knowledge Community“ stehen dabei die Interessen und Fragen der Unternehmen im Vordergrund. Unabhängiges Wissen, Erfahrungen aus konkreten Projekten und erprobte Vorgehensweisen werden aus erster Hand zugänglich gemacht.

Von Dr. Johannes Helbig gegründet, zählt das SOA Lab heute folgende Unternehmen zu seinen Mitgliedern: BSH Bosch Siemens Hausgeräte, Bundesministerium des Inneren, Commerzbank, Daimler, Deutsche Bahn, Deutsche Post DHL, Deutsche Telekom, Fiducia, ITERGO, PostFinance, Wacker Chemie, Volkswagen und Zurich Versicherungs-Gesellschaft. Das SOA Innovation Lab ist offen für die Beteiligung weiterer Anwenderunternehmen. Weitere Informationen unter www.soa-lab.de.

ERSTER KONFERENZTAG Dienstag 23. April 2013

09.00 – 09.30 Check-In und Empfang mit Kaffee und Tee

09.30 – 10.00

Begrüßung der Teilnehmer



Dr. Johannes Helbig, Deutsche Post AG,
und Vorsitzender des Vorstands, SOA Innovation Lab
Dr. Karsten Schweichhart, Deutsche Telekom AG,
und Mitglied des Vorstands, SOA Innovation Lab

Begrüßung durch den Moderator



Prof. Dr. Helmut Krcmar,
Inhaber des Lehrstuhls für Wirtschaftsinformatik,
Technische Universität München

10.00 – 10.50

KEYNOTE

Wer neu baut, räumt auch auf – IT und Business Transformation bei Deutsche Telekom

- Domänenorientierter Neubau
- Modulares Applikationsretireprogramm mit Abbau und Rückbau
- Roadmap mit IT- und Fachsichten



Dr. Markus Müller,
Geschäftsführer Telekom IT,
T-Systems International GmbH

10.50 – 11.40

KEYNOTE

IT-Transformation in der öffentlichen Verwaltung

- Struktur der öffentlichen Verwaltung in Deutschland
- Einsparpotenzial mit der IT
- Verbesserte IT-Governance zwingend erforderlich
- Cloud Computing als Chance für neue Kooperationsformen



Staatssekretär Horst Westerfeld,
CIO,
Land Hessen

11.40 – 12.10 Kaffeepause und Networking mit Fachkollegen und Ausstellern

12.10 – 13.00

KEYNOTE

Wie ZF als Zulieferer seine ICT-Prozesse auf die Herausforderungen der vernetzten Zukunft ausrichtet

- ZF – erfolgreich durch Innovation mit Kundennutzen
- ZF-IT – der Weg zum weltweiten Service Center
- ZF & IT – Antrieb durch permanente Transformation
- IT-Innovation – aktuelle Beispiele



Peter Kraus,
Leiter Informatik, ZF-Konzern,
ZF Friedrichshafen AG

13.00 – 14.30 Mittagspause und Networking mit Fachkollegen und Ausstellern

SOLUTION FORUM

➔ Wählen Sie aus zwei parallelen Sessions:

FORUM A

14.30 – 15.10

Erweiterung der Enterprise Connectivity über die Cloud

- Integration as a Service über Internet Service Bus
- Neue Möglichkeiten zur service-orientierten Einbindung externer Partner

Alexander Turkowski, Geschäftsführer,



TAP – die neutrale Handelsplattform GmbH

Michael Bäuerle,

Geschäftsführer, QUIBIQ GmbH

15.20 – 16.00

Business Process Management – HR Prozesse im Konzern

- Wie funktioniert BPM im realen Umfeld eines Konzerns?
- Von der Auswahl der Lösungstechnologie und der Plattform bis hin zur Entwicklung und Produktivsetzung
- SOA-Architekturansatz zur Integration der neuen Technologie in bestehende UI Komponenten
- Erzeugung von Synergien zwischen unterschiedlichen Projekten und Teams
- Lessons Learned



Referent in Absprache

(Referenzkunde)

Benjamin Huskic, Project Manger, Opitz Consulting

FORUM B

14.30 – 15.10

Wirksames und leichtgewichtiges BPM – ein Widerspruch?

- Die Open-Source-BPM Lösung der DAB bank AG
- Die DAB bank zeigt die Herausforderungen im Umfeld BPM/SOA einer mittelständischen Bank
- Wie lassen sich Nachhaltigkeit, Stabilität, Erweiterbarkeit und Effizienz sicherstellen?
- Schwerpunkt: IT-Strategie und Lösung mithilfe einer rein Open-Source-basierten BPM-/SOA-Plattform
- Nutzen: Schnell einsetzbar, erweiterbar, leichtgewichtig und flexibel!



Martin Schinharl,

Bereichsleiter IT, DAB bank AG

Frank Joecks, Standortleiter / Produktmanager

oparo, CONET Solutions GmbH

15.20 – 16.00

Aufbau und Betrieb der Integration Factory mit TIBCO AMX ServiceGrid und AMX BPM

- Was sind die Voraussetzungen für die Einführung einer Integration Factory in einer heterogenen IT-Landschaft?
- Was sind die wesentlichen Lessons Learned, die bei der Einführung und dem Betrieb der Integration Factory identifiziert wurden?
- Was muss ich beim Einsatz des TIBCO Product-Stacks in einer Factory berücksichtigen?



Andreas Albrecht, Leiter Integrations- und

Datenmanagement, DekaBank Deutsche Girozentrale

Dr. Markus Kress,

IT-Architect, NTT DATA Deutschland GmbH

16.00 – 16.30 Kaffeepause und Networking mit Fachkollegen und Ausstellern

16.30 – 17.20

KEYNOTE des SOA Innovation Lab

SOA und Cloud

- Welche Cloud Computing-Angebote sind sinnvoll für das Unternehmen?
- Wie identifiziere ich die Einsatzstellen für Cloud Computing im Unternehmen?
- Die rechtlichen Aspekte dabei übersichtlich im Griff haben
- Die Transformation übersichtlich gestalten



Björn Oestrich, Workstreamlead Cloud Computing, SOA Innovation Lab e.V.

Wilfried Reimann, Enterprise Architecture & Innovation, Daimler AG

17.20 – 18.10

KEYNOTE

Enterprise Architecture Management – Planvoll in die Zukunft

- EAM – Die Basis für eine erfolgreiche ITK-Strategieentwicklung
- Anwendungsportfolio langfristig planbar durch EAM
- Bebauungsplanung – Die Basis für erfolgreiches ITK-Management
- EAM – Komplexitätsreduktion und Standardisierung
- EAM – Das Bindeglied zwischen ITK und Business



Dr. Hermann Kruse,

CIO Deutsche Bahn Konzern,

DB Mobility Logistics AG

18.10

Zusammenfassung des ersten Konferenztages

Ab 18.20

MEET & GREET



Im Anschluss an den ersten Konferenztage laden wir Sie herzlich zu einem Get Together ein. Knüpfen Sie wertvolle Kontakte zu Referenten, Fachkollegen und Ausstellern und erweitern Sie Ihr Netzwerk bei frisch gezapftem Bier und rheinischen Spezialitäten.



Die SOA Days auf Twitter: www.twitter.com/#soadays

ZWEITER KONFERENZTAG Mittwoch 24. April 2013

09.00 – 09.10

Begrüßung und Anmoderation des zweiten Tages

Prof. Dr. Helmut Krömer,

Inhaber des Lehrstuhls für Wirtschaftsinformatik, Technische Universität München

09.10 – 10.00

KEYNOTE

Modulare IT für Modulares Business

- Eine systematische Erfassung, Modellierung und Verortung von Geschäftsobjekten ist eine wesentliche Grundlage für ein erfolgreiches Enterprise Architekturmanagement (EAM)
- Geschäftsfunktionen setzen auf diesen Geschäftsobjekten auf und sind eine Basis für das IT-Modulmanagement
- Das IT-Modulmanagement adaptiert erfolgreiche Prinzipien des Fahrzeugbaus für die durchgehende Gestaltung von EAM
- Die systematische Prozessintegration des IT-Modulmanagements ist ein Schlüssel zur Wiederverwendung und damit zur transparenten, funktionalen Bebauung



Dr. Volker Kratzenstein,

Group Software Technology Officer,
Volkswagen AG

10.00 – 10.50

KEYNOTE

Digitale Business Transformation mit EAM

- Die Digitale Transformation und ihre Auswirkungen auf Technologie, Wertschöpfung, Kundeninteraktion und Wettbewerbsvorteile
- Wie hilft EAM, die Zusammenhänge von Innovation und Veränderungsbedarf im Unternehmen zu identifizieren?
- EAM als Schlüssel, um Innovationen und ihre Auswirkungen schnell und erfolgreich zu planen und umzusetzen
- Best Practices zur Vorgehensweise



Francis Deprez,

CEO,
Detecon International

10.50 – 11.20 Kaffeepause und Networking mit Fachkollegen und Ausstellern

11.20 – 12.10

KEYNOTE

Cloud-Native-Anwendungen – Prinzipien und allgemeine Muster von Anwendungsarchitekturen für die Cloud

- Wie stellt man Elastizität von Cloud-Anwendungen architektonisch sicher?
- Virtuelle Maschinen sind keine Cloud-Anwendungen!
- Eigenschaften nativer Cloud Anwendungen
- Architektur-Muster für die Cloud



Prof. Dr. Frank Leymann,

Geschäftsführender Direktor, Institut für Architektur von Anwendungssystemen (IAAS), Universität Stuttgart

12.10 – 13.10 Mittagspause und Networking mit Fachkollegen und Ausstellern

SOLUTION FORUM

13.10 – 13.50

Geschäftsprozesse mit SOA in der Bundesagentur für Arbeit

- Geschäftsprozesse in Software statt in Handbüchern
- Geschäftsprozesse als Treiber für eine SOA
- Auf dem Weg zum unifizierten Datenmodell
- Wesentliche Lessons Learned



Adrian Vogler, Senior IT-Architekt Projektmanagement, IT-Systemhaus der Bundesagentur für Arbeit

Michael Jacob, Senior Consultant, MID GmbH

14.00 – 14.40

Performance-Analyse eines SOA-Systems zur Entwicklungszeit

- Architektonische Performance-Schwachstellen frühzeitig während der Entwicklung zu erkennen spart enormen Nacharbeitungsaufwand
- Doch wie lässt sich das Verhalten einer komplexen SOA analysieren?
- Forschungsergebnisse aus einem Projekt mit der Bundesagentur für Arbeit zeigen auf, welche Möglichkeiten und Herausforderungen die Performance-Analyse komplexer SOA-Systeme mit sich bringen



Ella Jakobi, Projektmanager,
IT-Systemhaus der Bundesagentur für Arbeit

Daniel Tertilt,
Wissenschaftler, fortiss GmbH

14.40 – 15.10 Kaffeepause und Networking mit Fachkollegen und Ausstellern

15.10 – 16.00

KEYNOTE

Industrie 4.0 – Serviceorientierung in der Produktion

- Das Internet der Dinge als Basis der vierten industriellen Revolution
- Eine Dienstarchitektur für cyber-physische Produktionssysteme
- Das digitale Produktgedächtnis: Produkte suchen passende Produktionsdienste
- Losgröße 1 zu akzeptablen Kosten durch semantische SOA in der Smart Factory



Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Wolfgang Wahlster,

Vorsitzender der Geschäftsführung und Direktor,
Deutsches Forschungszentrum für Künstliche Intelligenz GmbH

16.00 – 16.15

Zusammenfassung der Konferenz und Verabschiedung

16.15

Ende der SOA Days 2013

Veranstaltungsort:

Die SOA Days 2013 Conference zu Gast im „Telekom Dome“

Diese außergewöhnliche Konferenz-Location dient normalerweise als Spielstätte und universelles Trainingszentrum für die Bundesligamannschaft sowie für die zahlreichen Nachwuchsmannschaften der Telekom Baskets Bonn.

Deutsche Telekom AG



Telekom Dome, Baskerring 1, 53123 Bonn



Übernachtungsmöglichkeit

Das Mercure Hotel Bonn Hardtberg liegt etwa fünf Gehminuten entfernt von Telekom Dome. Im Hotel steht ein begrenztes Zimmerkontingent zum ermäßigten Preis zur Verfügung. Bitte nehmen Sie die Reservierung rechtzeitig und direkt im Hotel unter dem Stichwort „SOA Days 2013“ vor.

Mercure Hotel Bonn Hardtberg

Max Habermann Straße 2, 53123 Bonn, Deutschland

Telefon: +49 (0) 228/ 25 99 0

Fax: +49 (0) 228/ 25 08 93

Reservierungshotline: 0800 10 10 88 0

www.hotel-bonn.org

IHRE ANSPRECHPARTNER



INHALT UND KONZEPTION

Dipl.-Kfm. Frederic Bleck, Konferenz-Manager

E-Mail: frederic.bleck@euroforum.com



ORGANISATION

Sonja Schiller, Senior-Konferenz-Koordinatorin

E-Mail: sonja.schiller@euroforum.com

TELEFON +49 (0)2 11.96 86 – 34 37



SPONSORING- UND AUSSTELLUNG

Michaela Linnhoff, Senior-Sales-Managerin

E-Mail: michaela.linnhoff@euroforum.com

TELEFON +49 (0)2 11.96 86 – 37 46

Unser Medienpartner:



Sponsoren:

An der Schnittstelle zwischen Business und IT machen wir, als einer der führenden Anbieter von Modellierungs-Tools in Europa, Ihre Geschäftsprozesse, Anforderungen, Applikationen und Datenbanken transparent. Mit Werkzeuglösungen und Beratung aus einer Hand können Sie Ihre IT-Projekte schneller, besser und effizienter durchführen.



MID GmbH
Kressengartenstrasse 10, 90402 Nürnberg
www.mid.de

TIBCO Software Inc. is a provider of infrastructure software for companies to use on-premise or as part of cloud computing environments. TIBCO provides companies the two-second advantage™: the ability to capture the right information at the right time and act on it preemptively for competitive advantage.



TIBCO Software Inc.
Balanstraße 49, 81669 München
www.tibco.de

Aussteller:

IT-Welten verbinden!“ **CONET** bietet seit 1987 erfolgreich Lösungen für Communications, Software Engineering und IT Infrastructure. Mit seinem BPM-SOA-Kompetenzteam und der Open-Source-Plattform oparo widmet sich CONET gezielt den Anforderungen moderner IT-Architekturen an Nachhaltigkeit, Stabilität, Flexibilität und Effizienz. Die CONET Solutions GmbH erzielt mit 240 Mitarbeitern Umsätze von rund 29 Millionen Euro.



CONET Solutions GmbH
Theodor-Heuss-Allee 19, 53773 Hennef
www.conet.de

Microsoft ist der weltweit führende Hersteller von Standard-Software, Services und Lösungen, die Menschen und Unternehmen aller Branchen und Größen helfen, ihr Potenzial voll zu entfalten. Sicherheit und Zuverlässigkeit, Innovation und Integration sowie Offenheit und Interoperabilität stehen bei der Entwicklung der Microsoft-Produkte im Mittelpunkt.



Microsoft Deutschland GmbH
Konrad-Zuse-Straße 1, 85716 Unterschleißheim
www.microsoft.com/germany

MioSoft ermöglicht agilen Unternehmen die rapide Umsetzung von innovativen Business-Prozessen und eine drastische Reduzierung der „time-to-market“, um Wettbewerbsvorteile zu realisieren. Unsere Kunden nutzen die MioSoft-Enterprise-Application-Plattform zur Entwicklung von maßgeschneiderten Applikationen für Kunden-Dialog, Order-Management, Datenmigrationen (M&A), SOA-Architekturdiagnosen, Umsatzsicherung und Big-Data-Projekte. Die MioSoft-Plattform ist für den hybriden Cloud-Einsatz geeignet und bringt damit die Vorteile der Cloud-Technik bei mission-critical Anwendungen ins Haus.



MioSoft Deutschland GmbH
Großer Grasbrook 9, 20457 Hamburg
www.miosoft.de

NTT DATA bietet seinen Kunden innovative Business- und IT-Lösungen. Fokusthemen sind Business & IT Consulting, Customer Management, IT Security, Business Intelligence und Analytics & Performance Management. Einen klaren Schwerpunkt hat NTT DATA im Outsourcing – angefangen von Application Development & Management und Enterprise Application Services über Infrastructure Management bis hin zu Business Process Outsourcing.



NTT DATA Deutschland GmbH
Zamdorfer Str. 120, 81677 München
www.nttdata.com/de

Oracle entwickelt Hardware und Software, die für den Einsatz in der Cloud und im Rechenzentrum optimal aufeinander abgestimmt sind. 380.000 Kunden jeder Größe und Branche setzen in 145 Ländern der Welt Produkte und Lösungen von Oracle ein. Im Fiskaljahr 2012, das zum 31. Mai 2012 endete, erzielte Oracle weltweit einen Umsatz von 37,1 Milliarden US-Dollar. Oracle beschäftigt weltweit 108.000 Mitarbeiter, darunter 32.000 Entwickler, 18.000 Support-Mitarbeiter und 17.000 Consulting-Experten. Mehr unter www.oracle.com



Oracle Deutschland B.V. & Co. KG
Riesstraße 25, 80992 München
www.oracle.de

Talend ist der anerkannte Marktführer für Open-Source-Integrationslösungen. Die ganzheitliche Integrationsplattform des Unternehmens hilft Organisationen Kosten zu minimieren, den Wert von Datenintegration, ETL, Datenqualität, Master-Data-Management, Anwendungsintegration und Geschäftsprozessmanagement zu maximieren und gleichzeitig ihre Entwicklung hin zu Cloud und Big-Data zu unterstützen. Mit über 3.500 zahlen-den Kunden und über 20 Millionen Downloads genießen Talend-Produkte weltweit das größte Vertrauen.



Talend GmbH
Servatiusstraße 53, 53175 Bonn
www.talend.com

[Kenn-Nummer]



INFOPOST
Ein Service der Deutschen Post

ALLEMAGNE Port payé

Anmeldung und Information

per Fax: +49 (0)2 11/96 86-40 40
 telefonisch: +49 (0)2 11/96 86-34 37 [Sonja Schiller]
 Zentrale: +49 (0)2 11/96 86-30 00
 schriftlich: EUROFORUM Deutschland SE
 Postfach 11 12 34, 40512 Düsseldorf
 per E-Mail: anmeldung@euroforum.com
 info@euroforum.com
 im Internet: www.euroforum.de/soa-days

SOA DAYS 2013 CONFERENCE

23. und 24. April 2013, Telekom Dome

Übernachtungsmöglichkeit. Mercure Hotel Bonn Hardtberg, Max Habermann Str. 2, 53123 Bonn, Telefon: +49 (0) 228/ 25 99 0, Fax: +49 (0) 228/ 25 08 93, Reservierungshotline: 0800 10 10 88 0

Zimmerreservierung. Das Mercure Hotel Bonn Hardtberg liegt etwa fünf Gehminuten entfernt vom Telekom Dome. Im Hotel steht ein begrenztes Zimmerkontingent zum ermäßigten Preis zur Verfügung. Bitte nehmen Sie die Reservierung rechtzeitig und direkt im Hotel unter dem Stichwort „SOA Days 2013“ vor.

Teilnahmebedingungen. Der Teilnahmebetrag für diese Veranstaltung inklusive digitaler Tagungsunterlagen, Mittagessen und Pausengetränken pro Person zzgl. MwSt. ist nach Erhalt der Rechnung fällig. Nach Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Bestätigung. Die Stornierung (nur schriftlich) ist bis 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn kostenlos möglich, danach wird die Hälfte des Teilnahmebetrages erhoben. Bei Nichterscheinen oder Stornierung am Veranstaltungstag wird der gesamte Teilnahmebetrag fällig. Gerne akzeptieren wir ohne zusätzliche Kosten einen Ersatzteilnehmer. Programmänderungen aus dringendem Anlass behält sich der Veranstalter vor.

Datenschutzinformation. Die Euroforum Deutschland SE verwendet die im Rahmen der Bestellung und Nutzung unseres Angebotes erhobenen Daten in den geltenden rechtlichen Grenzen zum Zweck der Durchführung unserer Leistungen und um Ihnen postalisch Informationen über weitere Angebote von uns sowie unseren Partner- oder Konzernunternehmen zukommen zu lassen. Wenn Sie unser Kunde sind, informieren wir Sie außerdem in den geltenden rechtlichen Grenzen per E-Mail über unsere Angebote, die den vorher von Ihnen genutzten Leistungen ähnlich sind. Soweit im Rahmen der Verwendung der Daten eine Übermittlung in Länder ohne angemessenes Datenschutzniveau erfolgt, schaffen wir ausreichende Garantien zum Schutz der Daten. Außerdem verwenden wir Ihre Daten, soweit Sie uns hierfür eine Einwilligung erteilt haben. Sie können der Nutzung Ihrer Daten für Zwecke der Werbung oder der Ansprache per E-Mail oder Telefax jederzeit gegenüber der Euroforum Deutschland SE, Postfach 11 12 34, 40512 Düsseldorf widersprechen.

Wir über uns. EUROFORUM steht in Europa für hochwertige Kongresse, Seminare und Workshops. Ausgewählte, praxiserfahrene Referenten berichten zu aktuellen Themen aus Wirtschaft, Wissenschaft und Verwaltung. Darüber hinaus bieten wir Führungskräften ein erstklassiges Forum für Informations- und Erfahrungsaustausch. Unsere Muttergesellschaft, die Informa plc mit Hauptsitz in London, organisiert und konzipiert jährlich weltweit über 12.000 Veranstaltungen. Darüber hinaus verfügt Informa über ein umfangreiches Portfolio an Publikationen für die akademischen, wissenschaftlichen und wirtschaftlichen Märkte. Informa ist in über 80 Ländern tätig und beschäftigt mehr als 10.000 Mitarbeiter.

- Ja, ich nehme teil am 23. und 24. April 2013**
zum Preis von € 1.295,- zzgl. MwSt. p.P. [P1105960M012]
- Ich plane eine Teilnahme mit mehreren Kollegen.
Bitte schicken Sie mir ein Angebot über **Gruppenkonditionen** zu.
- Ich kann nicht teilnehmen. Senden Sie mir bitte die digitalen Tagungsunterlagen zum Preis von € 399,- zzgl. MwSt.
[Lieferbar ab ca. 2 Wochen nach der Veranstaltung.]
- Ich interessiere mich für **Ausstellungs- und Sponsoringmöglichkeiten**.
- Ich möchte **meine Adresse wie angegeben korrigieren lassen**.
[Wir nehmen Ihre Adressänderung auch gerne telefonisch auf: 02 11/96 86-33 33.]

Name
Position/Abteilung
Telefon
Fax
E-Mail
Geburtsjahr (JJJJ)

Die EUROFORUM Deutschland SE darf mich über verschiedenste Angebote von sich, Konzern- und Partnerunternehmen wie folgt zu Werbezwecken informieren: Zusendung per E-Mail: Ja Nein Zusendung per Fax: Ja Nein

Firma
Anschrift
Branche
Ansprechpartner im Sekretariat

Datum, Unterschrift

Bitte ausfüllen, falls die Rechnungsanschrift von der Kundenanschrift abweicht:

Name
Abteilung
Anschrift

Wer entscheidet über Ihre Teilnahme? Ich selbst
oder Name: _____ Position: _____

Beschäftigtenzahl an Ihrem Standort: bis 20 21-50 51-100 101-250
 251-500 501-1000 1001-5000 über 5000

Bitte ausfüllen und faxen an: 02 11/96 86-40 40